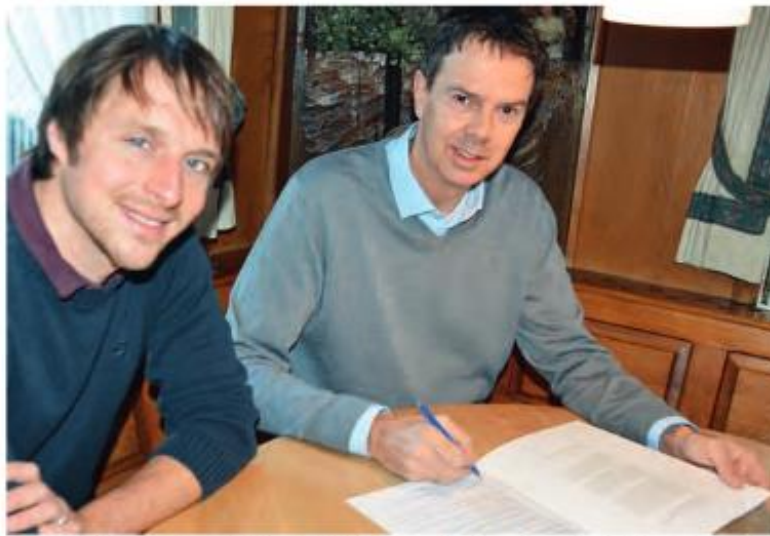


Mit der „Charta der Vielfalt“ zu mehr Teilhabe

Hofgut Himmelreich unterzeichnet Weg zu mehr Teilhabe als 1. Dreisamtal-Unternehmen



Hofgut Himmelreich-Geschäftsführer Jochen Lauber (r.) unterzeichnet im Beisein von Projektleiter Mathias Schulz von der Akademie Himmelreich die „Charta der Vielfalt“. *Foto: Gerhard Lück*

Kirchzarten (glü.) Geschäftsführer Jochen Lauber hat mit Assistenz des Projektleiters der Akademie Himmelreich, Mathias Schulz, die „Charta der Vielfalt“ der Unternehmen in Deutschland, die von der Staatsministerin und Beauftragen der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration Aydan Özoguz angeregt wurde, unterzeichnet. Damit verpflichtet sich das Unternehmen, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das frei von Vorurteilen ist und in dem jeder Mitarbeiter in seiner einzigartigen Unterschiedlichkeit wertgeschätzt und entsprechend seinen Stärken und Fähigkeiten eingesetzt wird. „Wir wollen eine Organisationskultur pflegen“, so Lauber, „die von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung jedes

Einzelnen geprägt ist.“

Diese Grundsätze werden vom Hofgut Himmelreich zwar schon seit Gründung umgesetzt und beherzigt, aber durch die Unterzeichnung schließt sich das Hofgut einer breiten Bewegung von Wirtschaftsunternehmen an und bekräftigt dadurch seinen gesellschaftlichen Auftrag. Jochen Lauber betont: „Die Charta der Vielfalt ist ein weiterer und logischer Schritt unserer stetigen Weiterentwicklung zu mehr Teilhabe und Inklusion von Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten in der Gesellschaft, aber auch bei uns im Betrieb selbst.“ Die Hofgut Himmelreich gGmbH ist damit das erste Unternehmen im Dreisamtal, das diese Charta unterzeichnet hat.